

Münzwurf  
von  
Felix Batusic

Einem realen Dialog

MÜNZWURF

Szene: 1

(MÜNZE WIRD GEWORFEN UND GEFANGEN)

DER MANN

Kopf. Ich nehme ein Eis.

VERKÄUFERIN

Was machen sie denn da? Warum haben Sie denn eine Münze geworfen?

DER MANN

Ich konnte mich nicht entscheiden zwischen Eis und Kaffee.

VERKÄUFERIN

Ist das denn etwas, wofür man sich entscheiden muss?

DER MANN

Natürlich.

VERKÄUFERIN

Sie könnten auch beides nehmen...

DER MANN

Könnte ich. Allerdings habe ich genau 2€ dabei und sie nehmen keine Bankkarte. Also musste ich mich entscheiden.

VERKÄUFERIN

Sie könnten ja einfach das nehmen, was sie lieber wollen.

DER MANN

Ja, im Grunde schon. Aber was will ich lieber? Und wie definieren Sie "lieber mögen"? Im Moment, oder Allgemein?

VERKÄUFERIN

Das... Ich würde sagen im Moment.

DER MANN

Im Moment hätte ich beides gerne, kann aber nur eines haben.

VERKÄUFERIN

Aber... Und allgemein?

DER MANN

Allgemein ist es mir egal. Wenn ich nach allgemein gehe müsste ich Vorteile und Nachteile abwägen und mich danach entscheiden.

(CONTINUED)

VERKÄUFERIN

Warum machen sie sich denn das Leben so schwer?

DER MANN

Ich lebe nach der Vernunft.

VERKÄUFERIN

Also...

DER MANN

Außerdem hängt an so einer Entscheidung sehr viel Verantwortung. Sie könnte vielleicht über Leben und Tod entscheiden.

VERKÄUFERIN

Das verstehe ich nicht.

DER MANN

Also nehmen wir an ich hätte den Kaffee genommen. Vielleicht wäre ich dann durch den Bluthochdruck gestorben.

VERKÄUFERIN

Vielleicht sterben Sie ja an Fettleibigkeit, wenn die Münze zu oft auf Eis fällt.

DER MANN

Bei meiner Statur müssten das aber sehr viele Eise sein.

VERKÄUFERIN

Und wie treffen Sie die Entscheidung eine Münze zu werfen? Werfen Sie eine Münze dafür? (LACHT)

DER MANN

Nein. Die Münze ist ein Fixpunkt. Das einzige wofür es keine Entscheidung braucht.

VERKÄUFERIN

Sie sind ein seltsamer Mensch.

DER MANN

Sie stellen seltsame Fragen. Geben Sie mir mein Eis, ich habe Ihnen das Geld ja schon gegeben.

VERKÄUFERIN

Hmmm. Nein, das möchte ich nicht. Das Eis ist jetzt alle, tut mir Leid.

DER MANN

Was? Aber da liegt es doch. In der Tiefkühltruhe. Ich sehe es!

VERKÄUFERIN

Das ist unverkäuflich.

DER MANN

Dann geben Sie mir mein Geld zurück. Oder nein, warten Sie.

SOUND: MÜNZE WIRD GEWORFEN

VERKÄUFERIN

(VERÄRGERT)

Was werfen Sie denn jetzt schon wieder??

DER MANN

Zahl. Ich hätte dann gerne einen Kaffee.

VERKÄUFERIN

(GRIMMIG)

Was wäre denn Kopf gewesen? Hätten Sie mich dann für das Eis erschlagen?

DER MANN

Dann wäre ich gegangen.

VERKÄUFERIN

Tja. Tut mir leid. Kaffee ist auch alle.

DER MANN

Aber Sie haben doch gerade einen ge...

VERKÄUFERIN

Das war der Letzte für heute.

DER MANN

Sie machen mir das Leben ganz schön schwer.

VERKÄUFERIN

Sie machen sich das Leben selbst schwer! Mit Ihrer verdammten Münze.

DER MANN

(BÖSE)

Reden Sie nicht so über meine Münze!

VERKÄUFERIN

Dann sagen Sie mir warum Sie denken, dass die Münze immer die richtige Entscheidung trifft!

DER MANN

Es gibt kein Richtig und Falsch es gibt nur Optionen. Alles was Folgt ist Schicksal.

VERKÄUFERIN

Oder Zufall.

DER MANN

Nein Schicksal.

VERKÄUFERIN

Wer sagt denn, dass die Optionen überhaupt die Richtigen sind? Wie entscheiden Sie denn, was Kopf und was Zahl ist? Oder ergibt sich das immer von selbst? Oder werfen Sie dafür eine Mü...

DER MANN

(GRIMMIG)

Nein. Nein, mache ich nicht. Die Optionen wäge ich sorgfältig ab, so dass das Ergebnis akzeptabel ist.

VERKÄUFERIN

Dann können Sie ja gar nicht verlieren!! Das ist Betrug!

DER MANN

Wie meinen Sie das?

VERKÄUFERIN

Wenn sie immer nur angenehme Optionen wählen kommen Sie ja nie in eine unangenehme Situation auch wenn die vielleicht Rational die Richtige wäre! Sie sabotieren ihre eigene Vernunft und merken es gar nicht!

DER MANN

Ich...

VERKÄUFERIN

Sie sind so verblendet von Ihrer Selbstüberzeugung, dass sie annehmen die Optionen die Sie wählen sind die einzigen beiden Optionen die Sie haben!

DER MANN

Hören Sie AUF!

VERKÄUFERIN

Nein! Hören SIE auf!

DER MANN

Ich... Ich kann mich aber nicht entscheiden! Es gibt einfach zu viele Optionen! Wissen Sie nicht welche Verantwortung man trägt als Mensch? Welche Verantwortung über die Zukunft man innehat?

VERKÄUFERIN

Jetzt fangen Sie wieder an mit ihrem Gewäsch!

DER MANN

Jede Entscheidung die man Trifft könnte... Nein, nicht könnte, VERÄNDERT den Lauf der gesamten Menschheit.

VERKÄUFERIN

Selbstüberzeugung! So wichtig sind Sie doch gar nicht!

DER MANN

Für sich selbst ist man IMMER der Wichtigste! Was wenn man die Entscheidung trifft über die Straße zu gehen und ein Auto übersieht einen?

VERKÄUFERIN

Was wenn ich ihnen ein Eis an den Kopf werfe?

DER MANN

Das kann ich wohl kaum durch eine Entscheidung beeinflussen...

VERKÄUFERIN

(MACHT EIN WÜTENDES GERÄUSCH)  
Sie machen mich noch Wahnsinnig mit Ihren Entscheidungen! Sie Verrückter!

DER MANN

Nein! Wenn bin ich der einzige vernünftige Mensch hier!

VERKÄUFERIN

Soll ich Ihnen etwas verraten?

DER MANN

Was? Was wollen SIE mir denn verraten?

VERKÄUFERIN

Dass Sie blind sind. Oder dumm.

DER MANN

Sinnlose Beleidigungen sind...

VERKÄUFERIN

Nein, nicht sinnlos. Sie vergessen einfach immer, dass es vielleicht eine dritte, vierte oder fünfte Option gibt! Und darum treffen Sie immer die Falsche Entscheidung, oder besser gesagt, Ihre Münze.

DER MANN

(ERSCHROCKEN)  
Welche dritte Option? Es gibt nur die Optionen die ich auswähle!

VERKÄUFERIN

Nein. Weil wenn Sie mal da hinter mit auf das Schild sehen würden, dann würden Sie sehen, dass da steht...  
Na?

SOUND: MÜNZE FÄLLT ZU BODEN

VERKÄUFERIN  
Na?

DER MANN  
Kaffee + 1 Eis gratis... Das heißt...

VERKÄUFERIN  
Das heißt, dass Sie schonmal eine weitere Option gefunden haben. Es gibt aber noch eine.

DER MANN  
Welche? WELCHE?

VERKÄUFERIN  
Die Münze die Sie die ganze Zeit werfen ist eine 2€ Münze. Trotzdem haben Sie mir 2€ gegeben für das Eis. Sie sagen sie haben nur 2€ dabei, und in Wirklichkeit sind Sie nur so versessen darauf, ihre ach so tolle Münze zu behalten. Sie haben ganz vergessen, dass Sie sich beides hätten leisten können... Eis und Kaffee...

DER MANN  
Dann... Dann... (KURZE STILLE, MANN ÄCHZT WEIL ER SEINE MÜNZE AUFHEBT). Hier. 4€. Ich hätte gerne ein Eis und einen Kaffee...

VERKÄUFERIN  
Aber das Eis ist doch gratis, warum...

DER MANN  
Nein. Nehmen Sie die Münzen. Ich brauche sie nicht mehr.

SOUND: KAFFEE UND EIS WERDEN AUF DEN TRESEN GESTELLT.

DER MANN  
Wiedersehen!

VERKÄUFERIN  
Wiedersehn!

SOUND: MANN VERLÄSST DAS GESCHÄFT

VERKÄUFERIN  
Ach mist... Er hat seinen Schirm vergessen... Soll ich ihm den jetzt nachtragen oder... Wenn ich gehe ist das Geschäft alleine... Wenn nicht verliert er seinen Schirm! ... Mist... (KURZE STILLE) Ach was solls!

SOUND: MÜNZE WIRD GEWORFEN

CONTINUED:

7.

VERKÄUFERIN  
Kopf! (KICHERT)